



EG: 17.02.2026 STE

über
Herrn
Oberbürgermeister Mende

BL

über
Magistrat

M
102

Der Magistrat

Dezernat für Soziales, Bildung
und Wohnen

Stadträtin Dr. Patricia Becher

und
Herrn
Stadtverordnetenvorsteher Dr. Gerhard Obermayr

an den Ausschuss für Soziales, Integration, Wohnen,
Kinder und Familie

Februar 2026

Angebote gegen Einsamkeit**Beschluss-Nr. 0102 vom 27. August 2025 (Antrags-Nr. 25-F-16-0007)***Der Magistrat wird gebeten:*

1. Der Magistrat (Dezernat II) wird gebeten, eine Themenseite „Einsamkeit“ auf der städtischen Homepage zu installieren und mit bestehenden Angeboten auf Bundes-, Landes- und kommunaler Ebene (unter Berücksichtigung der Ziffer 1 des Antrags) zu verlinken.
2. Der Magistrat (Dezernat VI) wird weiterhin gebeten, mit den Akteurinnen und Akteuren ein Vernetzungstreffen zu organisieren.

Die Anfrage beantworte ich wie folgt:

Präventive Angebote zur Vermeidung von Einsamkeit sind für alle Altersgruppen von zentraler Bedeutung, da soziale Isolation erhebliche Auswirkungen auf das psychische und physische Wohlbefinden haben kann. Einsamkeit entsteht nicht ausschließlich im höheren Lebensalter, sondern kann in unterschiedlichen Lebensphasen auftreten - etwa bei Übergängen wie dem Eintritt in die Schule, dem Wechsel auf eine weiterführende Schule, dem Übergang in den Ruhestand oder bei persönlichen Krisensituationen.

Ein frühzeitiger, niedrigschwelliger und lebensphasenorientierter Ansatz trägt dazu bei, soziale Kompetenzen zu stärken, Begegnungsmöglichkeiten zu schaffen und tragfähige Netzwerke aufzubauen. Präventive Maßnahmen fördern damit nicht nur individuelle Teilhabe und gesellschaftliche Integration, sondern wirken auch langfristig stabilisierend auf das Gemeinwesen. Sie leisten einen wichtigen Beitrag zur Gesundheitsförderung, zur Chancengleichheit sowie zur nachhaltigen sozialen Entwicklung in allen Altersgruppen.

Nachfolgend findet sich zunächst eine Übersicht über präventive Angebote zur Förderung sozialer Teilhabe und zur Vermeidung von Einsamkeit im Amt für Soziale Arbeit:

Angebote der offenen Altenarbeit:

Sie richten sich bewusst bereits an Bürgerinnen und Bürger ab dem 55. Lebensjahr. Grundlage bildet das Leitprinzip „Prävention statt Intervention“. Ziel ist es, Menschen frühzeitig zu erreichen und soziale Einbindungen aufzubauen, bevor Vereinsamung, soziale Isolation oder gesundheitliche Einschränkungen eintreten.

Durch die frühzeitige Teilnahme an niedrighschwelligigen Angeboten können tragfähige soziale Netzwerke entstehen, die insbesondere bei einschneidenden Lebensereignissen - wie dem Übergang in den Ruhestand, Krankheit oder dem Verlust nahestehender Personen - stabilisierend wirken. Auf diese Weise soll einem sozialen Rückzug nach dem Renteneintritt präventiv entgegengewirkt werden.

Die offene Altenarbeit arbeitet eng mit internen und externen Kooperationspartnern zusammen, unter anderem mit den Beratungsstellen für selbstständiges Leben im Alter, dem GereNETZ sowie dem Freiwilligen-Zentrum Wiesbaden e.V.. Ziel dieser Vernetzung ist Teilhabe und Aktivierung zu fördern sowie Isolation, Einsamkeit und damit verbundenen gesundheitlichen Risiken vorzubeugen.

Angebotsschwerpunkte sind:

1. **Bewegung und Gesundheitsförderung**
 - Wanderangebote, Yoga, Tanzen
 - Gymnastik- und Sturzpräventionsangebote
 - Schlendergruppen und Bewegungsspaziergänge (ab Frühjahr 2026)
2. **Begegnung, Teilhabe und Ernährung**
 - Vergünstigte Mittagsangebote an verschiedenen Standorten (ausgewogene Mahlzeiten für 2 Euro für Menschen ab 55 Jahren mit geringem Einkommen bzw. Transferleistungsbezug)
 - Vorträge und Informationsveranstaltungen
 - Begegnungsformate wie Dämmerschoppen und Fitnessfrühstück
 - Jahreszeitliche Feste, thematische Veranstaltungen sowie gemeinsame Ausflüge
3. **Kulturelle Teilhabe**
 - Museumsbesuche, Lesungen, Konzerte
 - Kabarett-, Theater- und Ausstellungsbesuche

Weiterführende Informationen sind online abrufbar unter:

<https://www.wiesbaden.de/treffpunkt-aktiv>

<https://www.wiesbaden.de/freizeit-kultur>

Präventive Angebote der Schulsozialarbeit

Die Schulsozialarbeit verfolgt im Hinblick auf die Vermeidung von Einsamkeit und sozialer Ausgrenzung einen überwiegend präventiven Ansatz mit dem Ziel, soziale Kompetenzen frühzeitig zu stärken.

Klassenbetreuungen

- Bearbeitung sozialer Themen wie Freundschaft, Kontaktaufnahme, gewaltfreie Kommunikation, Klassengemeinschaft und kooperatives Verhalten
- Projekte zur Trauer- und Verlustbewältigung

- Medienpräventionsprojekt „Flimmerfrei“ zum reflektierten Umgang mit Medien im 4. Schuljahr

Einzelfallarbeit

- Beratungsgespräche mit Kindern und Eltern bei festgestellten Bedarfen
- Vermittlung in weiterführende Unterstützungsangebote, u. a. Kompetenzentwicklungsprogramme, Arbeitsgemeinschaften, Ferienangebote und Freizeiten

Übergangsbegleitung

- Programme „Fit für die 5“ und „Starter Club“ zur Unterstützung beim Übergang in die Grundschule bzw. weiterführende Schulen
- Förderung sozialer Orientierung, Beziehungsaufbau sowie Anbindung an Freizeit-, Vereins- und Sozialraumangebote

Beratungs- und Elternangebote

- Regelmäßige Kinder- und Elternsprechstunden
- Elternarbeit durch niedrigschwellige Begegnungsformate (z. B. Elternfrühstücke, Elterncafés) zur Förderung von Austausch und Vernetzung
- Beratung zu Unterstützungs- und Beteiligungsmöglichkeiten im Sozialraum

Angebote der Jugendarbeit

Die Abteilung Jugendarbeit stellt vielfältige Maßnahmen zur Verfügung, die Kindern und Jugendlichen Begegnung, Beteiligung und soziale Integration ermöglichen. Hierzu zählen insbesondere:

- Stadtteilorientierte offene Jugendarbeit in sieben kommunalen Kinder-, Jugend- und Stadtteilzentren sowie im Jugend-Info-Zentrum
- Ferienprogramme „Schöne Ferien“ mit verschiedenen Angebotsformaten im Stadtgebiet
- Angebote des kommunalen Jugendbildungswerks in den Bereichen kulturelle Bildung, internationale Jugendarbeit, Beteiligung und Medienpädagogik
- Förderung freier Träger der offenen Kinder- und Jugendarbeit sowie der Jugendverbandsarbeit

Weitere Informationen sind abrufbar unter:

<https://www.wiesbaden.de/leben-in-wiesbaden/gesellschaft-soziales/jugend/>

Insgesamt verfolgen die genannten Angebote einen präventiven, sozialraumorientierten Ansatz mit dem Ziel, gesellschaftliche Teilhabe über alle Altersgruppen hinweg zu stärken, soziale Kontakte zu fördern und Einsamkeit frühzeitig entgegenzuwirken.

Darüberhinausgehende präventive Angebote gegen Einsamkeit finden sich auch auf den nachfolgenden Webseiten des Landes Hessen und sind neben den bereits genannten Weblinks auf der Homepage der Landeshauptstadt Wiesbaden eingebunden.

Auflistung von Angeboten bei Einsamkeit

Einsamkeit - Landesservicestelle für Familienzentren Hessen

<https://www.familienapp.hessen.de/news/Gemeinsam-statt-einsam-2024>

**Dr. Patricia
Becher** Digital unterschrieben
von Dr. Patricia Becher
Datum: 2026.02.17
08:52:24 +01'00'